

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

"Wie können Kriege vermieden und beendet werden" ist das Anliegen des Heilbronner Friedensrats. Deshalb schicken wir vom Friedensrat die Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung. Wer die Information an weitere Interessen senden möchte, siehe Datei im Anhang.



**MEHR FRIEDEN
ABER WIE ERREICHEN?**

Podiumsgespräch und Diskussion zur Frage "Wie können wir Kriege beenden und zukünftig vermeiden?"

Teilnehmer:

- Dr. Nils Schmid MdB, Außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- Jens Schäfer, Bundestagskandidat für den Wahlkreis Heilbronn
- Dr. Ulrich Bausch, Sozialwissenschaftler und Mitinitiator "Aufbruch zum Frieden"

Moderation:

- Katharina Spohrer, SPD-OV Heilbronn

**04. FEBRUAR 2025, 19:00 UHR
ZIGARRE, ACHTUNGSTR. 37, 74072 HN**

V.i.S.d.P. Niklas Anner, SPD OV-Heilbronn, Untere Neckarstraße 50, 74072 Heilbronn, rz.heilbronn@spd.de

Am 13. Februar 2025 folgt diese Veranstaltung des **Heilbronner Friedensrats**, auch im Hinblick auf die Bundestagswahl.

Die komplette Einladung, mit der Bitte an Interessierte weiterzuleiten, findet sich im Anhang.

Diskussion mit Bundestagskandidaten:

Wie Frieden erreichen ?



Der **Heilbronner Friedensrat** lädt ein zur Diskussionsveranstaltung am

Donnerstag, 13. Februar 2025, 19 Uhr
im **Heinrich-Fries-Haus in Heilbronn, Bahnhofstraße 13**

Auf dem Podium:

- **Jens Schäfer** (SPD / Bundestagskandidat)
- **Jonathan Ebert** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Bundestagskandidat)
- **Christoph Mössinger** (DIE LINKE / Bundestagskandidat)
- **Cedric Schiele** (BSW Bündnis Sarah Wagenknecht / Bundestagskandidat)

Es moderieren:

Brigitte Klein und **Heinz Deininger** (Heilbronner Friedensrat)

Viele Grüße

Alfred Huber

Anbei die Einladung einer Veranstaltung, die von Heinz Deininger angeregt wurde.

Donnerstag, 6. Februar 2025, 19.30 Uhr



Ort: **vhs** Volkshochschule
Heilbronn

Kabarett „Politisch kosher?“

mit Shlomit Tripp, Puppentheater „bubales“ Berlin

Eintritt 12 € - ❖ Karten an der Abendkasse oder Anmeldung über VHS Heilbronn

Weiterer Termin: Freitag, 7. Feb. 2025, 19.30 Uhr, Hohenlohe-Gymnasium Öhringen



„Darf man das überhaupt noch sagen?“ Solche Fragen wie kennen wir mittlerweile alle. „Wie man die Linie zwischen Politisch Koscher und Schweinerei erkennt, lässt sich am besten mit Handpuppen erklären!“ sagt Edutainerin Shlomit Tripp, Gründerin des Jüdischen Puppentheaters „bubales“. In ihrem schrulligen Diskriminierungskurs für AnfängerInnen entführt uns die Berliner in auf eine Deutschland-Reise der besonderen Art. Mit jüdischem Humor und viel Selbstironie erklärt uns Shlomit Tripp, wie man zeitgenössischen Nervensägen begegnet und auch selbst zu einer Nervensäge werden kann. Sie stürzt einen antisemitischen Taxi-Fahrer in eine schwere Identitätskrise. Sie weigert sich, trotz gutem Zureden koschere Falafel zu essen. Sie schließt in einer U-Bahn mit dem selbsternannten „Brust-Grabsch-Ali“ Freundschaft. Sie stürzt die Berliner Polizei in Verzweiflung. Sie outet sich vor einem frauenverachtenden Rassen-Theoretiker als Wehrwölfin. Wahre Fallbeispiele – erzählt mit Handpuppen! Kommen Sie! Weinen & lachen Sie! **Shlomit Tripp** ist Autorin, Illustratorin, Leiterin des Jüdischen Puppentheaters „bubales“ und konzipiert die Community-Programme für das Jüdische Museum Berlin. Sie stammt aus einer sephardischen Istanbuler Familie, wurde in Berlin geboren, wuchs in Prag und Moskau auf und studierte an der UDK Berlin Kunstpädagogik.